

Protokoll der 23. Sitzung 2020/21 des Studierendenparlamentes der Verfassten Studierendenschaft des KIT



Die Sitzung hat am Dienstag, den 28.09.2021 um 19:30 Uhr via Discord stattgefunden, da die aktuelle Corona-Lage keine Präsenzsitzungen ermöglicht.

Sitzungsleitung: Robin Otto-Tuti

Protokoll: Noah Lettner

Wahlen werden, sofern möglich, in der Form Ja/Enthaltung/ungültig (j/e/u) protokolliert.

Abstimmungen werden in der Form Ja/Enthaltung/Nein (j/e/n) protokolliert.

Anwesenheitsliste

Abgeordnete:

Grün-Alternative Liste / Campusgrün

Linus Brauer
Jana Fanck
Maya Neyhousser
Alexandra Barsuhn
Henry Boos
Erik Wohlfeil

FiPS – Fachschaftserfahrung im Parlament der Studierenden

Robin Otto-Tuti
[e] Julius Korch
Matthieu Bidaut
Ralph Roßrucker

josos – studentisch. solidarisch. nachhaltig.

Noah Lettner
Adrian Nicolas Keller
David Braun

RCDS – Die Campus-Union

Tobias Hoppermann
[u] Justus Wolff
[u] Jan Kaiser

LHG Karlsruhe

Ari Dervede
[e] Felix Effler
Jonas Saupe

HuRa - Humanistisch-Rational

Alena Börs
Jost von den Driesch

SDS Karlsruhe – links.öko.progressiv

[e] Sophie Klemm
Sascha Gruber

Die Liste für basisdemokratische Initiative, Studium, Tierzucht und Elitenbeförderung (Die LISTE)

Jolanda Rößner
[u] Tobias Erthal

Gäste:

Lisa Muskalla, RCDS
Kai Oswald, GAL
Daniel Wurche, Juso-HSG
Lukas Christ, AStA
Frederik Heberle
Valentin Quapil, Volt

Protokoll

1. Begrüßung

Noah eröffnet die Sitzung um 19:35 Uhr.

2. Fragestunde der Öffentlichkeit

- keine Fragen -

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 19 von 25 Abgeordneten anwesend, somit ist das StuPa beschlussfähig.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Adrian: Ziehe 8v. vor Berichte

Noah: Füge hinzu: „7e. Kompetenz für KIT-Plus“ und „7f. Bilanz zu den Fachschaftspat:innenenschaften“

Vorliegende Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Fragestunde der Öffentlichkeit
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Protokolle
 - 5a. Protokoll der 19. Sitzung des Studierendenparlamentes am 06.07.2021
 - 5b. Protokoll der 21. Sitzung des Studierendenparlamentes am 17.08.2021
 - 5c. Protokoll der 22. Sitzung des Studierendenparlamentes am 14.09.2021
6. Berichte
 - 6a. AStA
 - 6b. AG Studienbetrieb
 - 6c. Senat
 - 6d. Sonstige Berichte
7. Anträge
 - 7a. Änderungssatzung zur Finanzordnung im Rahmen der Überarbeitung der Finanzordnung durch den StuPa-Ausschuss für Finanzen
 - 7b. Ehrenordnung
 - 7c. Bestätigung der Wahl einer Stellvertreterin der Finanzreferentin nach § 12 Abs. 4 FO
 - 7d. Blacklist: Amazon
 - 7e. Kompetenz für KIT-Plus
 - 7f. Bilanz zu den Fachschaftspat:innenenschaften
8. Wahlen
 - 8a. Ältestenrat
 - 8b. Finanzausschuss
 - 8c. Senatskommission für Studium und Lehre
 - 8d. Senatskommission für Prüfungsordnungen, Auswahl und Zulassung
 - 8e. Senatskommission Programmevaluation Lehre und Studium (KIT-PLUS)
 - 8f. Senatskommission für Fragen der Lehrerbildung
 - 8g. Senatskommission zur Verteilung der Qualipaktmittel
 - 8h. Haushaltskommission
 - 8i. Prüfungsausschuss Lehramt
 - 8j. Kommission Lehrerbildung Karlsruhe
 - 8k. Beirat des House of Competence
 - 8l. MINT-Kolleg Planungsausschuss
 - 8m. Vertretungsversammlung des Studierendenwerks Karlsruhe
 - 8n. Ausschuss für Informationsversorgung und -verarbeitung: Infrastruktur
 - 8o. Lenkungs- und Arbeitskreis für Informationsversorgung und -verarbeitung in Studium und Lehre
 - 8p. Lenkungs- und Arbeitskreis für Informationsversorgung und -verarbeitung in Forschung und Innovation
 - 8q. Kassenprüfungsausschuss AKK
 - 8r. Forum "Rekrutierung von Studentinnen"
 - 8s. Beratungskreis Schadstoffe in Gebäuden
 - 8t. KIT2025 Sounding Board
 - 8u. Beirat für internationale Studierende
 - 8v. Vorstand der Studierendenschaft
9. Sonstiges

Robin fragt, ob es noch weitere Anmerkungen, Änderungswünsche oder Widerspruch zur Tagesordnung gibt. Dem ist nicht der Fall, somit ist die Tagesordnung genehmigt.

5. Genehmigung der Protokolle

5a. Protokoll der 19. Sitzung des Studierendenparlaments am 06.07.2021

Das Protokoll wird mit (17/0/0) Stimmen genehmigt.

Henry und Jonas haben nicht abgestimmt.

5b. Protokoll der 21. Sitzung des Studierendenparlaments am 17.08.2021

Das Protokoll wird mit (16/0/0) Stimmen genehmigt.

Henry, Jost und Alena haben nicht abgestimmt.

5c. Protokoll der 22. Sitzung des Studierendenparlaments am 14.09.2021

- liegt noch nicht vor -

6. Berichte

6a. AStA

Adrian berichtet. Siehe AStA-Bericht.

6b. AG Studienbetrieb

Robin berichtet.

Präsenzbetrieb durch Stichprobenkontrolle: Bei unter 35 Teilnehmenden sollen die Lehrenden selbst die 3G-Kontrolle durchführen. In der Warnstufe gilt nur noch ein PCR-Test als solcher, ab der Alarmstufe gilt 2G. Es gibt aktuell kein Testangebot durch das KIT, da dafür keine Finanzmittel bereitstehen. Bei stark überfülltem Hörsaal sollen Präsenzveranstaltungen hybridisiert werden. Ein Vorabanmeldesystem für Vorlesungen ist nicht geplant, da der Bedarf dafür noch ziemlich unklar ist. Die Lernplatzfrage ist in Arbeit - es sollen ausreichend Lernplätze geschaffen werden.

Adrian: Was passiert akut im Falle einer Überfüllung einer Präsenzveranstaltung? Hybrid kann man ja wahrscheinlich nicht von jetzt auf gleich aktivieren - das dauert sicher bis zur nächsten Vorlesung. Soll erstmal abgewartet werden, bis die Überfüllung eintritt oder hat man dafür bereits Lösungsansätze?

Robin: Bis jetzt geht man nicht davon aus, dass solche Fälle in großer Zahl auftreten, aber ich sehe das auch problematisch und ich spreche das nochmal an.

Alena: Machen denn die Fachbibliotheken auch wieder auf?

Robin: Es wurde mal gesagt, dass das geplant ist, sobald die Nachfrage wieder da ist - wir sprechen das zu Erinnerungszwecken aber auch gerne noch einmal an, dass das nicht vergessen wird.

Alena: Und wie ist es mit den Seminarräumen für die HSGen?

Robin: Das fragen wir mal nach.

Adrian: Für einmalige Veranstaltungen von HSGen stehen diese Räume bereits wieder bereit - für regelmäßige Veranstaltungen aber noch nicht.

6c. Senat

Noah und Adrian berichten.

Der Senat wird ab Oktober hybrid stattfinden.

Bei der letzten Sitzung wurde eine Stellungnahme zum SEP abgegeben - das geht jetzt noch durch Aufsichtsrat und MWK und tritt dann in Kraft.

Der Chancengleichheitsplan stellt leider nur sehr niedrige Ziele auf, die man auf jeden Fall erreichen kann.

Es wurde ein Institut für Schulpädagogik und Didaktik geschaffen und es wurden 2 Professuren von anderen Instituten dort hineinverschoben.

Die Coronasatzung wurde um ein Semester verlängert - man bekommt aber maximal 3 Semester Verlängerung und nicht 4.

Es wurde eine Vielzahl von Berufungslisten beschlossen.

Es wurden die Gremien für die neue Amtszeit besetzt - unsere Posten haben wir schon relativ gut besetzt - vor allem für SK-POAZ und KIT-Plus sollten wir noch Kandidierende finden.

6d. Sonstige Berichte

Ari berichtet aus dem Wohnheim (StuWe): Die Bar wird aktuell als Lernraum genutzt - da die Corona-Regelungen gelockert wurden, hat man angefragt, ob man die Bar nicht wieder ganz normal nutzen kann - das wurde aber vonseiten des StuWe nicht erlaubt mit Verweis auf das Gesundheitsamt.

Durch die Nicht-Nutzung der Bar ist auch die Beteiligung an der Selbstverwaltung gesunken. Generell läuft da die Kommunikation/Zusammenarbeit mit dem Studierendenwerk nicht gut.

David: Im Hadiko sind alle Bars wieder offen (mit 3G). Wir müssen auf das StuWe einwirken, dass sich da was ändert.

Johann: Die VS könnte sich mal mit dem HaDiKo vernetzen.

Daniel: Am 10. Oktober spreche ich mit Frau Darmstadt vom StuWe - auch über die Wohnheimbars - da kann ich das mal anbringen.

7. Anträge

7a. Änderungssatzung zur Finanzordnung im Rahmen der Überarbeitung der Finanzordnung durch den StuPa-Ausschuss für Finanzen

Adrian stellt die Änderungssatzung vor - die Erarbeitung dieser Satzung war der Arbeitsauftrag des Ausschusses. Der Ausschuss wird noch ein bisschen weiterarbeiten, aber dass das bisherige schonmal ab der nächsten Haushaltsperiode schonmal gilt, würden wir das gerne jetzt schon beschließen.

Die Änderungssatzung wurde mit DE RECHT, DE FIMA und dem Finanzreferat besprochen.

Inhalt:

Bisher haben Fachschaften Anspruch auf 20 % des Haushalts, da das Haushaltsvolumen durch nextbike aber deutlich gestiegen ist, ist das Fachschaftsbudget damit im Prinzip viel zu hoch - daher stellt man eine die Formulierung so um dass die FSen ein Anrecht auf angemessene und ausreichende Mittel aus dem Haushalt haben

Bisher ist die Regelung, dass die FSK einen Verteilungsschlüssel für die Gelder für die Fachschaften beschließen muss - in der Realität wird da aber einfach immer derselbe Schlüssel beschlossen. Daher soll der bisherigen Schlüssel als Standardfall hergenommen werden und die FSK muss nur einen Beschluss fassen, wenn ein abweichender Verteilungsschlüssel gewünscht ist.

Ansonsten gibt es mehrere kleinere Änderungen, z.B. Streichung von Dopplungen zwischen verschiedenen Ordnungen und wenig sinnvollen Regelungen, sowie Nachbesserungen bei Fristen und Stichtagen.

Seit 2018 gibt es eine Änderung im LHG bezüglich Promovierenden: Nach dieser sollen die Beiträge von Promovierenden getrennt verwaltet werden - das wurde aber bislang nicht so gemacht. Daher wurde diesbezüglich Gesetzeskonformität hergestellt.

2. Lesung:

keine Änderungsanträge

3. Lesung:

Der Antrag wird mit (18/1/0) Stimmen angenommen.

7b. Ehrenordnung

Adrian stellt den Antrag vor. Er hat noch die die Änderungen zur Organisationssatzung hinzugefügt. In der Reihung der Satzungen ist die Ehrungsordnung eingefügt.

2. Lesung:

Adrian: Wir hatten bei der letzten Besprechung der Ehrenordnung eine Diskussion über die Widerrufung von Preisen - in der jetzt vorliegenden Version ist es vorgesehen, dass man alle Preise aberkennen kann - ich hatte aber ja versprochen, dass wir darüber abstimmen. Daher stelle ich den anderen diskutierten Vorschlag, bei dem man nur die Ehrenmitgliedschaft widerrufen kann, nicht aber die beiden Auszeichnungen.

Änderungsantrag: Artikel 1 § 5 Abs. 4 erhält folgende Fassung: „Ehrenmitgliedschaften nach § 1 und Auszeichnungen nach § 3 können im Benehmen mit der Ehrenkommission durch das Studierendenparlament in geheimer Abstimmung mit Zweidrittelmehrheit der Mitglieder aberkannt werden.“

Der Änderungsantrag wird mit (10/5/4) Stimmen angenommen.

Robin: Änderungsantrag: ändere "Ehrenmitgliedschaft" zu "Ehrenbratanschaft"

David: konkurrierender Änderungsantrag: Ändere "Ehrenmitgliedschaft in "Adrian Keller - Preis"

Adrian: Ich fürchte, das würde die Ernsthaftigkeit des Preises gefährden.

Robin und David halten eine Fürsprache für ihre Änderungsanträge.

Abstimmung über die konkurrierenden Änderungsanträge: (6/8/4) für (Ehrenbratan/Enthaltung/Adrian Keller-Preis)

Erik hat nicht abgestimmt.

Damit Abstimmung über Robins Änderungsantrag.

Robin zieht seinen Änderungsantrag zurück.

- keine weiteren Änderungsanträge -

3. Lesung:

Zur Abstimmung stehender Antragstext:

Siehe Anlage zum Protokoll.

Der Antrag wird mit (17/1/1) Stimmen angenommen.

7c. Bestätigung der Wahl einer Stellvertreterin der Finanzreferentin nach § 12 Abs. 4 FO

Der AstA hat heute Adrian gewählt - er macht das nicht aus Spaß an der Freude, sondern nur übergangsweise, bis man jemand anderes findet, da er es für wichtig hält, dass es einen Stellvertreter gibt.

Adrian dankt Ruben für seine sehr gute Arbeit im Finanzreferat über die letzten 14 Monate.

Die Wahl wird mit (17/0/1) bestätigt.

7d. Blacklist: Amazon

Noah sieht bei Amazon zwei der Kriterien für die Aufnahme von Unternehmen in die Blacklist als erfüllt an (Kriterium 1: „Massive Ausbeutung von Beschäftigten und Blockade elementarer Arbeitsrechte, wie beispielsweise das gezielte Umgehen von Tarifen oder das Verhindern eines Betriebsrates“ und Kriterium 3: „Zweifelhafte wirtschaftliche Praktiken wie Betrug oder Korruption“) und möchte Amazon daher gerne auf die Blacklist setzen.

Robin: Ich sehe auch große Probleme in Logistikzentren - auch bei Gorillas etc. gibt es solche Probleme, aber für viele Studis ist Amazon auch ein sehr guter Arbeitgeber. Außerdem sponsert Amazon Fachschaftsevents.

Erik: Welche anderen Logistikzentren meinst du da konkret?

Daniel W: Solche schlechten Arbeitsbedingungen findet man ja auch bei Lieferando, Tesla, DHL, Hermes, DPD, UPS - die könnte man dann ja auch aufnehmen.

Ralph: Ich würde das nicht als hinreichendes Kriterium für die Blacklist ansehen, da man dann 95% aller Unternehmen daraufsetzen müsste - Amazon sticht aber schon sehr negativ heraus, daher könnte man es in diesem Fall durchaus auf die Liste setzen.

Jost: Steuervermeidung ist ja erstmal kein unrecht - man müsste halt Steuerschlupflöcher schließen. Die Arbeitsbedingungen sind aber schon sehr krass bei Amazon - daher wären wir von HuRa damit einverstanden, Amazon auf die Blacklist zu setzen.

Jost stellt einen GO-Antrag auf Schließung der Redeliste.

David stellt eine Gegenrede

Der GO-Antrag wird mit (8/2/7) Stimmen angenommen.

Erik und Adrian haben nicht abgestimmt.

Erik konnte aus technischen Gründen nicht an der Abstimmung teilnehmen und hätte gerne nein gestimmt. Er bittet darum, dass das Präsidium das auslegt und ggf. die Abstimmung wiederholt.

Das Präsidium legt die GO so aus, dass eine Wiederholung der Abstimmung in diesem Fall richtig ist.

Der GO-Antrag wird mit (8/2/9) Stimmen abgelehnt.

Erik: Zur Steuervermeidung: Amazon unterhält ja durchaus ein schon ein großes Steuervermeidungssystem mit vielen Subunternehmen in vielen Ländern - das nutzt natürlich Schlupflöcher im Gesetz - aber als legal bzw. richtig würde ich das deswegen nicht bezeichnen - so wie Amazon das macht ist das vom Gesetzgeber nicht gewollt.

Jost: Über Moralität brauchen wir ja nicht zu diskutieren - zwischen rechtlich möglich und unmöglich ist schon ein Unterschied (Steuervermeidung vs. Steuerhinterziehung).

Ari: Das StuPa ist nicht dafür da, um sich gegen Unternehmen einzusetzen - daher spreche ich mich gegen den Antrag aus.

Noah: Wir haben die Blacklist ja nicht zum Spaß - sondern dafür, dass wir sie Nutzen und mit Unternehmen befüllen - daher sehe ich Aris Anmerkung nicht als valides Argument an.

Matthieu: Ich finde auf die Blacklist gehören nur Unternehmen, die versuchen Studenten zu schaden. Deshalb sollte Amazon nicht drauf.

Noah: Wir haben 7 Kriterien für das Setzen von Unternehmen auf die Blacklist festgelegt - das gezielte Schaden von Student:innen ist nur einer davon. Daher halte ich auch das für kein valides Argument.

David: Wir müssen unserer sozialen Verantwortung gerecht werden und es kann nicht sein, dass wir nur auf uns selbst schauen. Bei CumEx wurde erst auch gesagt, dass es legal ist - bis dann das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat, dass es halt doch illegal war.

Alena: Es ist ganz klar festgehalten, wofür die Blacklist da ist - und die wird auch durch mehr Unternehmen auf der Liste nicht verwässert. Klar können wir nicht alle Unternehmen draufsetzen - aber das ist ja kein Argument dafür, nicht mal irgendwo anzufangen.

Robin: Es ist nicht sehr einfach, die Blacklist dann auch durchzusetzen. Deshalb sollten wir auch nur Unternehmen draufsetzen, die Studis gezielt schaden - da haben wir eine bessere Argumentationsbasis.

Jonas: Legale Steuervermeidung ist nicht verwerflich, es ist Aufgabe des Staates, Steuervermeidung zu verhindern.

Tobias: Steuervermeidung ist ja legal und Moralität muss man dann halt hinten anstellen. Außerdem muss ich mich der Meinung anschließen, dass auf die Liste primär Unternehmen draufsollten, die gezielt Studierenden schaden

Erik: Jetzt wo sich viele gesagt haben, dass sich Moralität hinter Legalität anstellen muss. In der NS-Zeit war vieles auch legal und trotzdem war es moralisch falsch.

Tobias: Ich finde den Vergleich von Erik zu der NS-Rechtsprechung nicht richtig - die Rechtsprechung der BRD finde ich durchaus legitim.

Erik: Auch die aktuelle Bundesregierung von CDU und SPD sieht es als falsch an, was Amazon macht.

David: Nur weil die Regierung Steuervermeidung ermöglicht, müssen wir ja nicht auch solche Unternehmen unterstützen.

Valentin: Ich glaube nicht, dass durch das Setzen von Amazon auf die Blacklist irgendwelchen Studierenden die Laufbahn bei Amazon versaut wird - die werden ja nicht deswegen aufhören, KIT'ler einzustellen.

Robin: Meines Wissens nach ist es nicht so einfach, alle Steuerlücken zu schließen und es wird auch nicht so schnell passieren.

Sascha: Ich finde diesen Rechtspositivismus höchst fragwürdig und auch den NS-Vergleich nicht abwegig - stattdessen sehe ich hier einfach nur einen billigen Vorwand, um die eigentliche Diskussion herumzukommen. Amazon ist einfach ein widerliches Unternehmen und muss daher auf die Blacklist gesetzt werden.

Tobias: Ich verwehre mich absolut dem NS-Vergleich. Die Marktwirtschaft funktioniert halt nunmal so, dass wenn jemand bereit ist zu den von Amazon vorgegebenen Bedingungen zu arbeiten, dass er/sie das dann auch darf.

Robin stellt einen GO-Antrag auf Schließung der Redeliste.

David stellt eine formale Gegenrede.

Der GO-Antrag wird mit (10/1/8) Stimmen angenommen.

David: Klar ist die Rechtsprechung der NS-Zeit nicht wirklich mit der der BRD zu vergleichen. Trotzdem finde ich es höchst verwerflich alles gut zu heißen, was legal ist.

Alexandra: Es gibt noch keine Lösung für die Besteuerung von Onlineversandhandel. Und was Amazon da macht grenzt schon fast an Erpressung. Daher müssen wir uns als Bürger, Studierende und StuPa dagegen einsetzen und nicht einfach sagen, dass das „in der Marktwirtschaft halt einfach so ist“.

David stellt einen GO-Antrag auf 10 Minuten Pause.

Dem GO-Antrag wird ordnungsgemäß stattgegeben.

2. Lesung:

- keine Änderungsanträge -

3. Lesung:

Zur Abstimmung stehender Antragstext:

„Amazon wird auf die Blacklist der Unternehmen aufgenommen, deren Werbung in jeglicher Form auf dem Campus unerwünscht ist.“

Der Antrag wird mit (12/1/6) Stimmen abgelehnt [für eine Zustimmung sind 13 Zustimmungen erforderlich]

Maya geht um 22:16 Uhr.

7e. Kompetenz für KIT-Plus

Frederik hat 15 Unterschriften für seinen Antrag gesammelt und bringt den Antrag ein.

Robin: Dürfen auch Personen an Schulungen teilnehmen, die nicht im Akkreditierungspool sind?

Frederik: Man muss nicht im Akkreditierungspool sein, um sich schulen zu lassen - interessierte können kostenfrei an der Schulung teilnehmen.

Linus: Wie hoch ist der Zeitaufwand für die Schulung?

Frederik: Die Schulungen gehen meistens von Freitagabend bis Sonntagmittag.

Adrian: Ich finde den Antrag sehr gut und finde "nahelegen" auch eine passende Formulierung.

David: Wird man für das Mitwirken an einer Akkreditierung bezahlt?

Robin: Wenn man über den Pool akkreditiert, bekommt man Geld dafür - bei Akkreditierungen im Rahmen der KIT-Plus-Kommission aber nicht.

Der Antrag wird mit (15/1/2) zur zweiten Lesung zugelassen.

2. Lesung:

-keine Änderungsanträge-

3. Lesung:

Zur Abstimmung stehender Antragstext:

"Das StuPa-Präsidium legt jeder neu in die KIT-Plus Kommission gewählten Person nahe, an einem Seminar zur Programmakkreditierung teilzunehmen. Dazu stellt es den neu Gewählten Informationen zum nächsten Seminarzeitpunkt und -Ort bereit."

Der Antrag wird mit (13/2/0) Stimmen angenommen.

Alena, Ari und Sascha haben nicht abgestimmt.

7f. Bilanz zu den Fachschaftspat:innenschaften

Frederik hat 15 Unterschriften für seinen Antrag gesammelt und bringt den Antrag ein.

Adrian: Ich sehe es als richtig an, dass auch das StuPa das evaluiert - die FSK sollte das entsprechend dem ursprünglichen Antrag zu den Pat:innenschaften ja ohnehin evaluieren.

Erik: Ich wollte auch auf den gefassten Beschluss verweisen. Ich finde es vor allem wichtig zu wissen, wie die FSen das bewerten. Wenn das StuPa einen Bericht schreibt, sollte auch die Zuständigkeit für den Bericht geklärt werden - das StuPa kann das schlecht als Ganzes auf einer Sitzung machen.

Ralph: Die FSK kann da wahrscheinlich erst am 19.10. wieder was dazu sagen - davor gibt es keine Sitzung mehr.

*Der Antrag wird mit (13/3/0) Stimmen zur zweiten Lesung zugelassen.
Robin und Alena haben nicht abgestimmt.*

2. Lesung:

- keine Änderungsanträge -

3. Lesung:

Zur Abstimmung stehender Antragstext:

*"Das StuPa erstellt einen detaillierten Bericht in Textform über die Tätigkeiten, Maßnahmen, den Mehrwert und Erfolg der Fachschaftspatenschaften und stellt diesen der FSK und den einzelnen Fachschaften bereit. Der Bericht beinhaltet die Anwesenheit der Pat*innen auf den jeweiligen Sitzungen und eine Abfrage zur Zufriedenheit der Fachschaften mit ihren jeweiligen zugeteilten Pat*innen."*

Der Antrag wird mit (11/1/2) Stimmen angenommen.

Adrian, Alexandra, Alena und Ari haben nicht abgestimmt.

8. Wahlen

8a. Ältestenrat

Adrian schlägt Philipp Sekol für die Amtszeit bis 31.03.2022 vor.

Philipp wird mit (15/1/0) Stimmen gewählt.

Alena und Erik haben nicht abgestimmt.

8b. Finanzausschuss

8c. Senatskommission für Studium und Lehre

8d. Senatskommission für Prüfungsordnungen, Auswahl und Zulassung

Noah schlägt Daniel Hunyar als Stellvertreter vor.

Daniel wird mit (14/1/0) Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

Alena, Erik und Sascha haben nicht abgestimmt.

8e. Senatskommission Programmevaluation Lehre und Studium (KIT-PLUS)

8f. Senatskommission für Fragen der Lehrerausbildung

8g. Senatskommission zur Verteilung der Qualipaktmittel

8h. Haushaltskommission

8i. Prüfungsausschuss Lehramt

8j. Kommission Lehrerbildung Karlsruhe

8k. Beirat des House of Competence

8l. MINT-Kolleg Planungsausschuss

8m. Vertretungsversammlung des Studierendenwerks Karlsruhe

8n. Ausschuss für Informationsversorgung und -verarbeitung: Infrastruktur

8o. Lenkungs- und Arbeitskreis für Informationsversorgung und -verarbeitung in Studium und Lehre

8p. Lenkungs- und Arbeitskreis für Informationsversorgung und -verarbeitung in Forschung und Innovation

8q. Kassenprüfungsausschuss AKK

8r. Forum "Rekrutierung von Studentinnen"

8s. Beratungskreis Schadstoffe in Gebäuden

8t. KIT2025 Sounding Board

8u. Beirat für internationale Studierende

8v. Vorstand der Studierendenschaft

Finanzen I:

Lukas Christ stellt sich vor. Ruben hört als Finanzreferent auf, Lukas würde den Posten daher jetzt gerne übernehmen und möchte das auch nächste Amtszeit weiter machen.

Lukas wird mit (19/0/0) Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

Finanzen II:

- keine Kandidaturen -

9. Sonstiges

Johann: Ich würde gerne den AK VS-Werbung wiederbeleben, überlegt euch schonmal wer von eurer Liste da mitmachen will, damit es listenmäßig ausgeglichen ist. Außerdem wünscht sich die Hadiko-Selbstverwaltung ein Treffen mit der VS zwecks Austausch.

Adrian dankt dem Präsidium und allen Abgeordneten, die ausscheiden - davon insbesondere Jolanda.

--

Robin schließt die Sitzung um 22:54 Uhr.